



Refugees Company for Crafts and Design

CUCULA – DAS UNTERNEHMEN VON UND FÜR FLÜCHTLINGE

CUCULA ist ein Modellprojekt, das Geflüchteten hilft, sich selber eine Zukunft aufzubauen. CUCULA ist Verein, Werkstatt, Bildungsprogramm und Begegnungsort. Im Fokus stehen direktes Handeln und eine Willkommenskultur zu schaffen, die Geflüchteten dazu befähigen, sich eine Perspektive aufzubauen, Selbstwirksamkeit zu erleben und zu entfalten.

DIE IDEE

In Form eines kleinen Betriebes, werden durch die Fertigung bekannter Möbelklassiker von Enzo Mari konkrete Perspektiven eröffnet und Geflüchteten die Möglichkeit gegeben, sich ihren Aufenthalt und ihre Ausbildung selber zu finanzieren. Durch die Produktion von Designklassikern, die unter anderem Wegzeichen ihrer Reise und ihrer Erfahrung in sich tragen, verleihen sie ihrer eigenen Geschichte und der Vision einer selbstbestimmten Zukunft Ausdruck. Um eine berufliche Perspektive aufbauen und eine Ausbildung anpacken zu können, brauchen die Geflüchteten eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung. Durch den Verkauf der Möbel werden Ausbildungsstipendien realisiert, welche den Weg hierzu ebnen sollen.

WER SIND DIE TRAINEES?

Die derzeitigen fünf Teilnehmer stammen aus Westafrika, aus Niger und aus Mali. Sie haben ihre Heimatländer verlassen, weil Krieg und Dürre alle Grundlagen für ihre Zukunft zerstört haben. Sie haben die mörderische Bootsfahrt über das Mittelmeer überstanden, über Lampedusa und Italien sind sie schließlich nach Deutschland eingewandert. Wie die meisten Flüchtlinge möchten auch sie ankommen, für ihren Unterhalt sorgen und sich eine Zukunft aufbauen.

CUCULA möchte Geflüchteten helfen, die Stigmatisierung als „Opfer“ zu durchbrechen, gleichzeitig ihre Selbstwirksamkeit zu entfalten und sich eine Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

DIE AUSBILDUNG

Seit Juni 2014 unterhält CUCULA eine eigene Werkstatt, in der gemeinsam mit Designern und Pädagogen ein lebendiger Produktionsraum entstanden ist. Hier entstehen im Spannungsfeld von afrikanischer Tradition und europäischer Moderne Werkstücke. Wissen über Holzverarbeitung, Konstruktion und Planung werden vermittelt. Darüber hinaus bietet CUCULA Education schulische Angebote wie Deutschunterricht, Alltagshilfen und Rechtsberatung.

Ausgestattet mit einem Ausbildungsstipendium kann für jeden der Teilnehmer in Zukunft ein Visum zwecks Ausbildung erreicht werden: eine stabile Lösung, die gleichzeitig ein ökonomisch tickendes Integrationsmodell etabliert. Die einjährige Ausbildung soll konstant jungen Geflüchteten die Möglichkeit geben, sich Perspektiven zu schaffen – in der Pilotphase möchte wir fünf Plätze realisieren.

DIE MÖBEL

Die Möbel von CUCULA sind nicht nur Designklassiker, sondern stehen für die Geschichten ihrer Erbauer. Sie basieren auf dem Buch „Autoprogettazione“ von Enzo Mari, das 1974 mit seinen 19 Möbelentwürfen zum Selbstbau einen Meilenstein in Design formuliert. Entworfen als Gegenentwurf zum Formalismus und gedacht als Demokratisierung des Designs provozierte Enzo Mari eine Identifikation mit den eigenen Möbeln und einen Lern- und Reflexionsprozess. 40 Jahre später räumt er dem Team von CUCULA das Recht ein, die Modelle zu nutzen.

Gute Voraussetzungen für einen realen Wirtschaftsbetrieb! Durch den Verkauf von Werkstücken und durch Spenden soll nun der Ausbildungsbetrieb finanziert werden.

Ansprechpartnerin

Corinna Sy

CUCULA –Refugees Company for Crafts and Design

c/o Internationales JugendKunst- und Kulturhaus

Schlesische Straße 27b, 10997 Berlin (GER)

+49 (0)176-54983356

info@cucula.org

www.cucula.org



Refugees Company for Crafts and Design

